



Martigny/La Tour-de-Peilz: «Jugend erklärt Niklaus von Flüe» auf Französisch

Bruder-Klausen-Botschafter in der Romandie

Einen zweitägigen Sprachaufenthalt der besonderen Art erlebten vergangene Woche die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a der Kantonsschule Obwalden. Im Rahmen des Gedenkjahres «600 Jahre Niklaus von Flüe» reisten sie nach Martigny und La Tour-de-Peilz.

Geschichts- und Ethikunterricht einmal anders: Am 9. und 10. November 2017 besuchte die Klasse 5a der Kantonsschule Obwalden Schülerinnen und Schüler in Martigny und La Tour-de-Peilz, um ihnen während zwei Lektionen in französischer Sprache das Leben und Wirken Niklaus von Flües und seiner Frau Dorothee zu vermitteln. Als Hilfsmittel setzten sie einen eigens für dieses Projekt gestalteten Film sowie ein Domino-Spiel ein. Ein Rollenspiel und ein Quiz vertieften die Informationen. Die Bruder-Klausen-Botschafter verfehlten ihre Wirkung und ihr Anliegen nicht: Aufmerksam verfolgten die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer die interessanten Doppel- und Einzelaktionen und lernten viel Neues über den Eremiten und seine Familie im fernen Ranft.

Über 120 Klassen besucht

Während den beiden Tagen in Martigny und La Tour-de-Peilz besuchten die 20 Kantonsschülerinnen und -schüler insgesamt 23 Primar- und Oberstufenklassen. Mit diesem kurzen Sprachaufenthalt in der Romandie ging «Jugend erklärt Niklaus von Flüe» als letztes von insgesamt elf Kernprojekten des Gedenkjahres «600 Jahre Niklaus von Flüe» erfolgreich zu Ende. Seit April dieses Jahres waren Sechstklässler und Schüler der 1. IOS aus vier Obwaldner Gemeinden in der ganzen Schweiz für dieses Projekt unterwegs: In der Deutschschweiz kamen über 100 Klassen in 13 Kantonen in den Genuss dieser besonderen Unterrichtsaktionen. Koordiniert wurde das Projekt «Jugend erklärt Niklaus von Flüe» vom Amt für Volks- und Mittelschulen des Kantons Obwalden.